

## DAS MACHT SCHULE!

### Ein Euro, viel Hilfe

100 Cent für 100 Chancen spenden Schülerinnen und Schüler an der **Gertrud-Luckner-Gewerbeschule**. Mit jedem Euro unterstützen sie die Arbeit des Freiburger Vereins „Mon Devoir“ und damit die gleichnamige Schule nördlich von Lomé, der Hauptstadt von Togo in Westafrika. Konkret werden von dem Geld Tische und Stühle gekauft, um das neue Haus der **Mon-Devoir-Schule** einzurichten. Die Schulen sind seit 2009 verpartnert, anfangs vor allem durch die Lehrer. Die Schüleraktion an der „Gertrud“ läuft noch eine Weile, aber 42 Klassen haben schon 1040 Euro gesammelt, berichtet Lehrerin Renate Würthwein: „Damit kann man in Lomé ein Klassenzimmer komplett neu möblieren, was auch geschehen ist.“ Sogar um einiges mehr. Der Neubau ist vor zwei Wochen eingeweiht worden, Renate Würthwein war mit dem Verein beim Festakt – wie auch Togos Erziehungsminister und der deutsche Botschafter. Das Gebäude erweitert die bestehende Schule zum Gymnasium,

ist groß, zweistöckig und hat Platz für 250 Schüler, erklärt Jörg Scharpff, der Vorsitzende des Vereins, und zu den Luckner-Schülern: „Eine Klasse Aktion.“ Den Neubau hat der Dresdner Architekt Kai von Döring kostenlos geplant und betreut – er ist Scharpffs Onkel. Döring

und der Verein sammelten für den Bau rund 100 000 Euro Spenden. „Jeder Tonziegel ist von Hand hergestellt“, erklärt Scharpff ein Detail als Beispiel: Das Gebäude ist mit heimischen Materialien und so gebaut, dass ohne Ventilator in jedem Raum ein Lüftchen geht.



**Neues Schulhaus, neue Möbel, zwar noch nicht für alle Schüler in der Stadt Zongo – aber die Gertrud-Luckner-Schüler sammeln weiter.** FOTO: PRIVAT